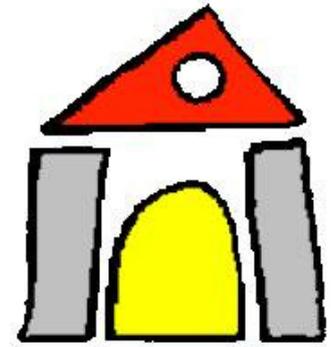


# nymph LETTER



Ciao  
Hallo Привет  
Bonjour Hello  
你好 Salve  
Szia Hola  
Привет

Herzlich Willkommen zum NymphLETTER No. 2! Diesmal begrüßen wir euch gleich mit einigen Sprachen unserer Schule! Wer errät, welche Sprachen das sind? Diese Sprachen werden entweder unterrichtet oder einfach so von Lehrer\*innen und Schüler\*innen gesprochen.



News | Interviews | Kreativpause

## SPRUCH DES MONATS:

Ich streite nie.  
Ich versuche  
nur zu erklären,  
warum ich  
recht habe.



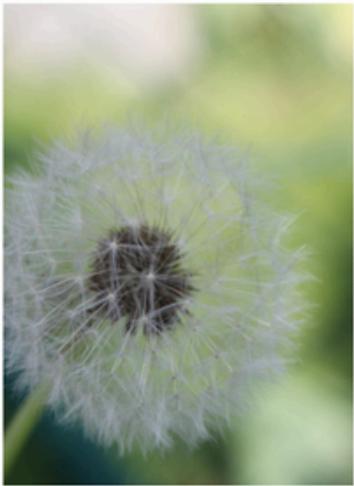


# FLOWER

# POWER

# FLOWER

# POWER



Wir sind Julia, Sophie, Aimee und Fiona und sind in der Fotografie-Neigung der 5. Klassen. Am meisten haben wir uns darauf gefreut, mit den Kameras raus in die Natur zu gehen. Dort haben wir viele außergewöhnliche Blumen gefunden und ganz nah fotografiert. Das hat sehr viel Spaß gemacht!



DER EHEMALIGE SCHÜLER UND SOHN  
VON HERRN FESQ-MARTIN, FINN FESQ,  
ERZÄHLT VON SEINEN ERLEBNISSEN IN  
NAMIBIA UND ZEIGT UNS SEINE  
BEEINDRUCKENDEN BILDER.

## NEWS AUS NAMIBIA



*Was gefällt dir am  
fotografieren?*

Das ist eine gute Frage! Darüber habe ich eigentlich noch nie richtig nachgedacht.

Da ich hauptsächlich in der Natur Wildtiere fotografiere, ist es für mich die Verbundenheit mit der Natur. Es ist wie auf die Jagd zu gehen, nur dass ich eine Kamera statt eines Gewehrs benutze. Zusätzlich finde ich es toll, hinterher die Fotos anzuschauen und die Situation erneut zu erleben. Ich fotografiere nicht beruflich, sondern eher als intensives Hobby.

Für die Wildlife-Fotografie braucht man vor allem viel Geduld, da man oft in einem Versteck warten muss, bis ein Tier auftaucht, was mehrere Stunden dauern kann. Außerdem sollte man etwas über die Tiere wissen, um zu wissen, wo und wann sie am besten anzutreffen sind.



*Was hat dich nach  
Namibia geführt?*

Ich wollte nach dem Abitur ins südliche Afrika reisen und etwas mit Wildtieren unternehmen. Zudem wollte ich meine Familie in Windhoek (Namibia) und Kapstadt (Südafrika) besuchen. Ich war dreieinhalb Monate unterwegs: zweieinhalb Monate in Namibia und vier Wochen in Südafrika.

Zusammen mit meiner Mutter flog ich nach Windhoek, wo wir einen gebrauchten Toyota Hilux mit Dachzelt kauften. Wir besuchten meinen Cousin und meine Tante im Kaokoveld und begleiteten meinen Cousin, der Daten für eine Universitätsarbeit sammelte. Nach einer Reise durch den Etosha-Nationalpark kehrte meine Mutter nach Deutschland zurück, und mein Soloabenteuer begann.



*My happy place*

Ich fuhr in die Kalahari, dann nach Keetmanshoop und schließlich nach Lüderitz. Wegen eines Reifenschadens musste ich drei Tage in Lüderitz bleiben. Danach besuchte ich den Fish River Canyon, wo ich einige Tage campete. Auf einer Farm namens Landsberg hatte mein Auto wieder einen Seitendrall, sodass ich in eine Toyota-Werkstatt fuhr. Ich musste eine Woche in der Kalahari bleiben, während ein Ersatzteil bestellt wurde.

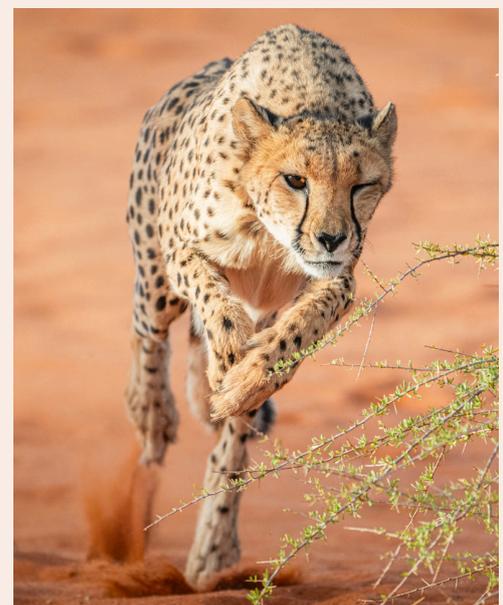
Nach der Reparatur fuhr ich nach Sossusvlei und schließlich zurück nach Windhoek, um meine Mutter abzuholen. Gemeinsam reisten wir nach Kapstadt.



*Trotz kleinerer Autoprobleme hat mir die Reise sehr gefallen, und ich würde es jederzeit wieder machen. Am besten fand ich die Vielfalt an Wildtieren wie Erdmännchen, Springböcken, Nashörnern, Elefanten, Löwen, Gnus, Oryx-Antilopen, Giraffen und die abwechslungsreiche Landschaft in Namibia.*



Ich empfehle jedem von euch, nach der Schule ein Gap Year zu machen! So könnt ihr neue Kulturen kennenlernen und damit auch neue Ansätze, Probleme zu beheben. Zusätzlich lernt ihr, selbstständig in einem fremden Land zurechtzukommen und Vorurteile zu überwinden. Das kann auch im späteren Leben hilfreich sein.



*Für mehr Eindrücke meiner Reise und zukünftiger Abenteuer, sowie Wildlife Fotos folgt gerne meinem Instagram!*



FINNFESQWILDLIFE

 finnfesqwildlife

Interviews

# Interview mit unseren **STREITSCHLICHTERINNEN**

Julia und Emilia

## **WOFÜR GIBT ES EUCH?**

Wenn Schüler\*innen einen Streit oder irgendein anderes Problem miteinander haben, können sie einfach zu uns kommen und unkompliziert mit uns sprechen.

## **WARUM SEID IHR MANCHMAL BESSER ALS LEHRKRÄFTE?**

Manchmal möchte man einfach lieber mit Gleichaltrigen reden. Und vielleicht gibt es ja auch mal etwas, das man den Lehrkräften nicht unbedingt erzählen möchte... Indem man zu uns kommt und nicht zu einem Erwachsenen, traut man sich eher, offen zu reden.

## **WANN, WIE UND WO KANN MAN EUCH TREFFEN?**

Wenn man mit uns sprechen möchte, kann man uns einfach über Teams anschreiben. In vielen Klassen gibt es einige Streitschlichter\*innen. Ansonsten könnt ihr auch uns (**Julia Wagner / Emilia Starck**) kontaktieren. Wir finden dann gemeinsam mit euch einen Termin oder schicken euch zu anderen Streitschlichter\*innen.



## **WARUM SEID IHR EINE BEREICHERUNG FÜR DIE SCHULE?**

Wir sorgen für ein gutes Klima in der Schule – und das ganz ohne Hilfe von Lehrkräften. Unsere Schulgemeinschaft wird gestärkt, und wir helfen unseren Mitmenschen um uns herum. Leider wissen sehr wenige, dass es uns gibt. Also an alle, die das hier lesen: Erzählt das so viel wie möglich herum!

# Le Croque-Monsieur



Mince, on a presque plus dans le réfrigérateur



Maman, on a juste du pain, du fromage et du jambon!



Mmhm, Ça n'a pas l'air si mal



Mmmmmmh, C'est trop bon

Croque!!!

# Helft den Tieren, ihre Besitzer zu finden



WIR HABEN BILDER VON DEN HAUSTIEREN DER LEHRKRÄFTE UND SOZIALPÄDAGOG\*INNEN FÜR EUCH HERAUSGESUCHT. KÖNNT IHR DEN BESITZER IDENTIFIZIEREN? FÜR LÖSUNGEN SPRECHT UNS AN!



Herr Seelen

Frau Frisch



Herr Fesq-Martin

Herr Farnbacher

Frau Echter



Frau Clemente



Kreativpause

# WITZE



Peter liegt mit Grippe im Bett.  
Der Arzt untersucht ihn. Da  
fragt Peter: "Bitte, Herr  
Doktor, ich kann die Wahrheit  
ertragen. Wann muss ich  
wieder zu Schule?"

Verzeihen Sie,  
ich suche den Bahnhof.  
Ich verzeihe Ihnen,  
suchen Sie ruhig.

"Ich bin hier der Einzige ,der  
arbeitet! ", schimpft der Lehrer.  
vor der Klasse.  
"Stimmt", pflichtet ihm ein Schüler bei.  
"Sie sind auch der Einzige,  
der hier Geld bekommt!"

"Welche Handwerker essen  
am meisten?"  
Mauerer, die verputzen ganze  
Häuser.

Max geht mit seiner Tante ins Café.  
"Was möchtest du haben?",  
fragt die Tante.  
"Einen Apfelkuchen oder einen Schoko?"  
"Aber warum denn oder?"

"Herr Ober, hier auf der Karte  
steht Kaviar –  
Was ist das denn?"  
"Das sind Fischeier, mein Herr!"  
"Gut , dann hauen sie mir zwei in  
die Pfanne!"

Bitte einmal lächeln!



CONTACT US



[social@nymphenburger-schulen.de](mailto:social@nymphenburger-schulen.de)



[nymphenburger.schulen.muenchen](https://www.instagram.com/nymphenburger.schulen.muenchen)



[www.nymphenburger-schulen.de](http://www.nymphenburger-schulen.de)

Kreativpause